

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 26.01.2022

Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Ratssaal
Großflecken 59
24534 Neumünster

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:42 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Sami Inci

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dirk-Justus Hentschel
Herr Hasan Horata
Herr Klaus-Dieter Iwers
Frau Babett Schwede-Oldehus

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Dr. Johann Oltmann Schröder
Frau Harmke Janssen
Frau Marianne Lingelbach

Beratendes Mitglied

Herr Holger Karl-Schostag

Außerdem anwesend

Behindertenbeauftragter
KAG der freien Wohlfahrtsverbände
2 Zuschauer/-innen
1 Pressevertreter
Kinder- und Jugendbeirat
Forum der Vielfalt
Forum der Vielfalt
Lichtblick e.V.
Lichtblick e.V.

Herr Arno Jahner
Herr Heinrich Deicke

Frau Irina Himici
Frau Natali Schnar
Frau Nilgün Kiroğlu
Frau Rabea Ahrens
Frau Kersten Andresen

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
Fachdienstleiter 50
Fachdienstleiterin 53
FD 03, Sozialplaner
FD 03, Teamleitung Integration
FD 03, Geschäftsführerin SGA

Herr Carsten Hillgruber
Herr Sönke Winter
Frau Dr. Alexandra Barth
Herr Arne Bollen
Frau Eilean Layden
Frau Gudrun Folchert

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Esther Hartmann
Herr Andreas Hering
Herr Fatih Mutlu

Abwesend:

Beratendes Mitglied

Frau Melanie Kalz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 26.01.2022
4.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2021
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
7.	Vorstellung des neuen Dienstes „Wohn(T)räume – Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung Lichtblick e. V.“
8.	Sachstandsbericht Corona-Pandemie
9.	Bericht des Forums der Vielfalt
10.	Wahl des kommunalen Beirates für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0981/2018/DS
11.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr, begrüßt die Anwesenden, nennt die Entschuldigten sowie Abwesende und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte liegen nicht vor.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 26.01.2022
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 26.01.2022 wird einstimmig genehmigt.

4 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2021
-----	--

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 24.11.2021 wird einstimmig angenommen.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen liegen nicht vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen sind nicht vorhanden.

7 .	Vorstellung des neuen Dienstes „Wohn(T)räume – Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung Lichtblick e. V.“
-----	---

Der Vorsitzende bittet Frau Ahrens und Frau Andresen vom Verein Lichtblick um Vorstellung des neuen Dienstes „Wohn(T)räume – Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung Lichtblick e.V.“ und gibt anschließend Gelegenheit für Fragen.

Danach regt der Vorsitzende einen Sachstandsbericht nach einem Jahr an.

8 .	Sachstandsbericht Corona-Pandemie
-----	-----------------------------------

Der Vorsitzende gibt das Wort an Dr. Barth weiter, die die aktuelle Corona-Situation erläutert.

Lt. Frau Dr. Barth könnte die Omikron-Welle kaum mehr eingedämmt werden, so dass der Fachdienst Gesundheit als Schutzbehörde Maßnahmen hauptsächlich auf vulnerable Bereiche wie z. B. Pflege- und Altenheime ausrichte.

Die Personalsituation im Fachdienst sei sehr angespannt; so könnten derzeit z. B. PCR-Testergebnisse erst nach mehreren Wochen bearbeitet werden, und die Fallzahlen stiegen täglich weiter an.

Pandemiebedingt könnten zzt. leider viele Pflichtaufgaben nicht erledigt werden, wobei es eine Abstimmung mit der Landesaufsicht gebe.

Den Fachdienst Gesundheit würden täglich hunderte Anrufe zum Thema Corona erreichen.

Z.B. betr. den Zugang zu PCR-Testen würden aktuell neue Vorgaben vom Bund bzw. Land erwartet werden.

Es wäre wünschenswert, dass sich genügend Menschen impfen lassen würden – ca. 25 % der Bevölkerung fehlten, was sehr bedauerlich sei. Eine Impfquote von mindestens 85 % sei erstrebenswert.

Zum Glück seien die Impfstoffe auch gut gegen Omikron wirksam.

Hoffnung machten die ab Februar zu erwartenden neuen, nicht mRNA-basierten Impfstoffe.

Nach der Berichterstattung besteht Gelegenheit für Fragen.

Herr Dr. Schröder wirft die Frage auf, wie ungeimpfte Menschen erreicht werden könnten, und wie es gelingen könne, mit ihnen über Impfungen ins Gespräch zu kommen.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber berichtet, dass der Oberbürgermeister den Teilnehmenden an den sogenannten Montagsspaziergängen ein Gespräch angeboten hätte, und außerdem überlege der Verwaltungsvorstand beständig, wie weiterhin Aufklärung zum Thema Impfen erfolgen könne.

Weiterhin stellt er klar, dass der Fachdienst 53 hinsichtlich der Besonderheiten der Auf-

gabenerledigung in der Zeit der Pandemie die volle Deckung der Verwaltungsspitze habe.

Der Vorsitzende dankt Frau Dr. Barth sowie dem Fachdienst Gesundheit für die engagierte Arbeit und erklärt, dass auch der Sozial- und Gesundheitsausschuss voll hinter dem Fachdienst stehe.

9 .	Bericht des Forums der Vielfalt
-----	---------------------------------

Der Vorsitzende bittet Frau Schnar und Frau Kroğlu um ihren Bericht.

Beide informieren über die Zusammensetzung des „Forums der Vielfalt“ sowie über die Organisation und Inhalte der Arbeit.

Es gebe interne Überlegungen, einen Beirat zu gründen.

Der Vorsitzende dankt für den informativen Vortrag.

Er erwarte in einer der nächsten SGA-Sitzungen die Vorstellung des Integrationskonzepts sowie eine Diskussion zum Thema Gründung eines Beirats.

Frau Layden weist darauf hin, dass das „Forum der Vielfalt“ ein von der Stadtverwaltung unabhängiges Gremium sei.

10 .	Wahl des kommunalen Beirates für Menschen mit Behinderung Vorlage: 0981/2018/DS
------	---

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber zur Erläuterung der Vorlage weiter.

Anschließend weist der Behindertenbeauftragte darauf hin, dass der „Runde Tisch für Menschen mit Behinderung“ lt. Vorlage und satzungsgemäß drei Personen entsenden solle, weil die KAG statt fünf nur drei Plätze besetzen würde. Er vermisse eine Vertretung aus dem Bereich Psychiatrie/Die Brücke.

Herr Deicke erläutert, dass die Verwaltung lange Zeit nach einer geeigneten Person aus diesem Bereich gesucht habe, der Paritätische Wohlfahrtsverband jedoch leider keine geeignete Person benannt hätte. Nun habe sich kurzfristig jemand gemeldet; leider habe diesbezüglich keine rechtzeitige Kommunikation mehr stattfinden können. Eine Benennung im Nachhinein sei jedoch möglich.

Demzufolge könnte durch den „Runden Tisch für Menschen mit Behinderung“ eine Person weniger in den Beirat entsendet werden; dies müsse kommuniziert werden.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber schlägt vor, der Vorlage im Grundsatz zuzustimmen mit der Ergänzung, dass von der KAG eine weitere Person aus dem Bereich der Brücke Neumünster in den Beirat entsandt werden solle bei Ausscheiden eines Mitgliedes des „Runden Tisches für Menschen mit Behinderung“.

Der Vorsitzende lässt über den entsprechend ergänzten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig geändert beschlossen

Endgültig entscheidende Stelle:

Ratsversammlung

11 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Erster Stadtrat Hillgruber teilt mit, dass die Tafel Neumünster größere und bessere Lagerräume zum selben Preis habe anmieten können. Der Landesverband der Tafeln sei Mieter; die Tafel Neumünster Untermieterin.

Der bisherige Zuschuss für Miete bleibe unverändert bestehen. Die Verbesserung für die Tafel sei zu begrüßen.

f. d. Richtigkeit:

gez. Unterschrift

Sami Inci

(Ausschussvorsitzender)

Gudrun Folchert

(Geschäftsführerin SGA)